

Mit dem Rollstuhl über den Parcours - KiTa Sonnenhüpfer vermittelt spielend Integration (26.11.09)

Das war ein spannender Tag für die Kinder der [Kindertagesstätte „Sonnenhüpfer“](#) des Deutschen Roten Kreuzes (DRK). Am vergangenen Freitag bekamen sie Besuch von dem neunjährigen Fabian aus dem Verein „Nicos Farm“. Der Verein setzt sich für einen Lebensraum für Behinderte und ihre Familien ein. Fabian wollte die kleinen Laternenbastler kennen lernen und sich bei ihnen bedanken.

Jochen Wildt, Erzieher in der DRK-Kita „Sonnenhüpfer“, ist privat im Verein „Nicos Farm“ aktiv. Er war früher in einer Behinderteneinrichtung tätig sieht es als sinnvoll an, kleinen Kindern schon früh einen Zugang zu behinderten Menschen zu ermöglichen, damit Vorurteile und Ausgrenzungen gar nicht erst entstehen. Als der Verein Ende Oktober unter dem Motto „Ein Licht von Kind zu Kind“ einen großen Laternenumzug um die Hamburger Binnenalster plante, bat Jochen Wildt die „Sonnenhüpfer“ um Hilfe. Viele behinderte Kinder können selbst keine Laterne herstellen, und so erklärten sich 38 Jungen und Mädchen zwischen drei und sechs Jahren bereit, zu helfen. Eine Woche lang wurde intensiv gewerkelt, und die kleinen Bastler, mit denen viel über behinderte Menschen und ihre Bedürfnisse gesprochen wurde, gaben ihre kleinen Kunstwerke auch bereitwillig her.

Fabian bescherte den Kindern und Erziehern der DRK-Einrichtung einen tollen Tag. Die Jungen und Mädchen durften im Rollstuhl fahren und lernten dabei, viele Schwierigkeiten zu überwinden. Wie schwer ist es, über eine nur wenige Zentimeter hohe Turnmatte zu fahren? Wie bekommt man einen Ball aus dem Schrank? Viele Kita-Kinder wollten das ausprobieren, und so wurde ein richtiger Parcours aufgebaut. Auch Fabian war glücklich und baute und spielte mit den Kindern. Später sahen sich alle gemeinsam einen Film vom Laternenumzug an und aßen zusammen zu Mittag.

„Mit diesen Kontakten und Aktionen gelingt es sehr gut, in den Kindern Verständnis und Mitgefühl zu wecken. Aus diesem Grunde wollen wir den Kontakt auch in Zukunft weiter ausbauen“, sagte Kita-Leiterin Sabine Finnern zum Abschluss dieses ereignisreichen Tages.



Anisha (5) zeigt stolz ihre Laterne, die sie für ein behindertes Kind gebastelt hat.



Finn und Tony (beide 6) probieren aus, wie schwer es ist, auch kleine Hindernisse mit dem Rollstuhl zu überwinden.



Michi mit einer von den Sonnig gebastelten Laterne.